

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 1: Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

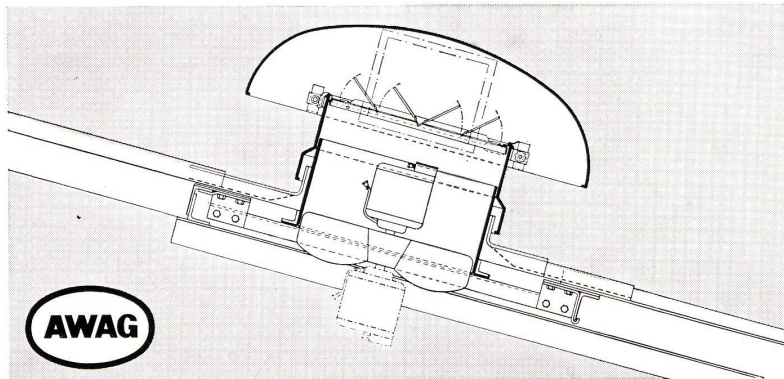
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwenden Sie WOODS Dachentlüfter

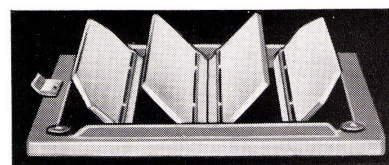
★ in **Industrie-Betrieben** für das zwangsweise Absaugen von Rauch, heisser, staubiger Luft, Gasen etc.

★ in **Wohnbauten** für die Entlüftung von gefangenen Badezimmern, WC's usw.

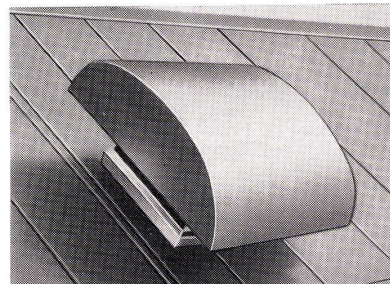


- ★ Einfache Montage auf Flach- oder Schrägdächern
- ★ geringe Anlage- und Wartungskosten
- ★ in Stahlblechgehäuse feuerverzinkt eingebaut
- ★ mit komplett geschlossenen Ein- oder Dreiphasen-Motoren
- ★ mit Drehzahlregulierung in den meisten Fällen lieferbar

14/63



Automatisch funktionierende Abschlussklappen zur Verringerung von Wärmeverlusten



Das grosse Fabrikationsprogramm in Woods-Dachventilatoren umfasst Modelle mit Förderleistungen von 900 m³/h bis 46 000 m³/h. Unsere in der Fabrik ausgebildeten Ingenieure stehen Ihnen für eine kostenlose Beratung gerne zur Verfügung.

A. Widmer AG 8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10 Telefon (051) 33 99 32 - 34

wahli türen

Wahli + Cie Bern

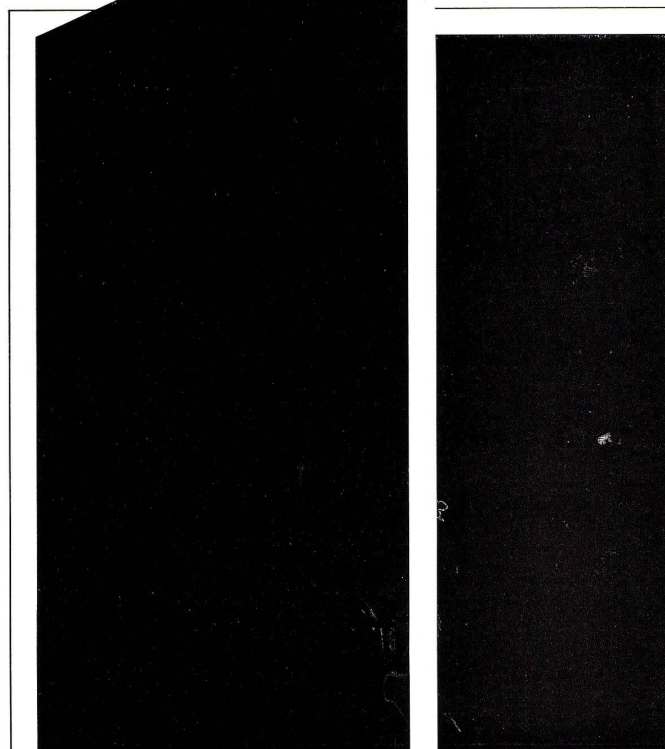
Türenfabrik
Scheibenstr. 22-24
Tel. 031 41 11 55

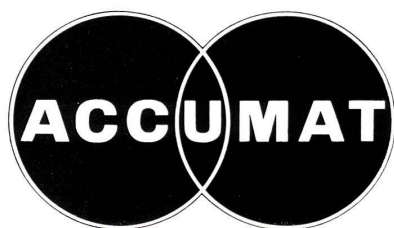
**SEIT
1876**

LICHTPAUSPAPIERE
Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

A. MESSERLI AG

Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 27 12 33





Monotherm

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**

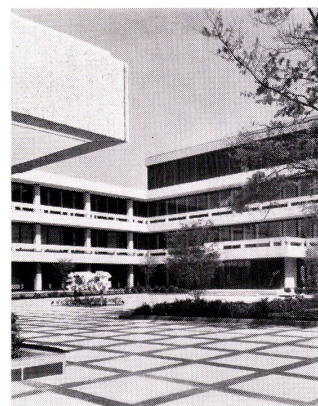


**Der ideale Allstoff-Heizkessel
mit
unerreichter Wirtschaftlichkeit**

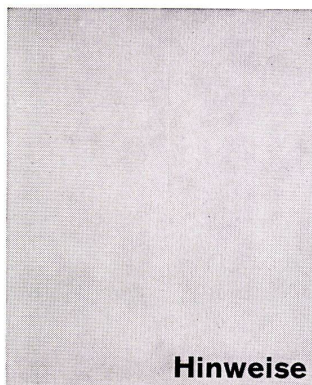
Der ACCUMAT-Monotherm mit aufgebautem Boiler ist so konstruiert, dass der Oelbrenner nach Belieben gewählt werden kann. Die Verfeuerung von Heizöl, Koks, Anthrazit, Holz und Abfällen erfolgt in **einem** Feuerraum, und zwar ohne Umstellung. Der grosse, absolut freie Füllraum bietet sowohl für den Betrieb mit Oel als auch mit festen Brennstoffen die günstigsten Bedingungen. Die Warmwasserbereitung ist sehr billig und vermag jedem Komfortanspruch zu genügen. Der ACCUMAT senkt die Installations- und Baukosten. Er eignet sich nicht nur für Neubauten, sondern auch zur Modernisierung von bestehenden Anlagen.

die das Verwaltungsgebäude mit dem Kantineneubau verbindet. Der Bau ist so geplant worden, daß spätere Erweiterungen ohne weiteres vorgenommen werden können.

Einen besonderen Blickpunkt der Anlage bilden drei abstrakte Skulpturen von Henri Nechemia Azaz. Das größte dieser Kunstwerke besteht aus einem Brunnen, der von einem Wasserbassin umgeben ist und durch 84 Ausgüsse ein reizvolles Wasserspiel hervorbringt. Die Kunstwerke symbolisieren Technik und Forschung und die Beziehung des Menschen zu seiner Umgebung. Die angeschlossene Kantine mit ähnlicher Bauweise und Farbgebung kann gleichzeitig 400 Personen verpflegen. Wie das Verwaltungsgebäude zeichnet auch sie sich durch große, helle Glasflächen aus und paßt gut in die Umgebung. In beiden Gebäuden fanden eigene Epoxydharze für die Bodenbeläge Verwendung. Die Teppiche sind außerdem mit einem Blaufarbstoff der Firma behandelt worden.



Blick in den Hof des kürzlich eröffneten Verwaltungsgebäudes der Ciba Corporation in Summit, New Jersey. Die Fassadenoberfläche besteht aus einem sandfarbenen Kunststein, der wirkungsvoll mit den großflächigen «Solarbronze»-Glaswänden harmonisiert. Im Innenhof steht die vom Bildhauer Henri Nechemia Azaz ausgeführte abstrakte Skulptur aus weißem Beton, welche die Bewältigung des Chaos durch den Menschen darstellen soll.



Hinweise

– betreffe sie den Städtebau oder den Bau einzelner Objekte – soll ebenfalls gezeigt werden. Die allgemeine Meinung ging dahin, daß sich die Ausstellung zwischen einer rein «persönlich» von den Architekten durchgeführten Analyse spezifischer Aspekte der Architektur und des Design bewegen sollte.

Die Unité d'habitation in Marseille von Le Corbusier steht jetzt unter Denkmalschutz

Kurz vor dem Tode des großen Meisters erließ die französische Regierung ein Dekret, das Le Corbusiers Wohnstadt in Marseille, «La Cité radieuse», als ein bauhistorisches Element unter Denkmalschutz stellt. Nun ist dieses Wohnhochhaus, das Le Corbusier in den Jahren 1947 bis 1951 erbaute und das 300 Eigentumswohnungen enthält, in die Kategorie jener Baudenkmäler eingereiht worden, die wie der Eiffelturm, das Schloß von Versailles, Notre-Dame und viele andere unter der besonderen Obhut des Kultusministeriums stehen und an denen nicht das geringste verändert werden darf. Gerade diese «Immunität» aber bedauern manche Kritiker des berühmten Le Corbusier auf das tiefste.

Die Mailänder Triennale 1967

Ende September 1965 hat in Mailand eine von der Triennale veranstaltete internationale Zusammenkunft stattgefunden, um «Zweck und Art der Verwirklichung der zukünftigen Triennalen unter besonderer Berücksichtigung der XIV. Triennale» zu besprechen, die im Jahre 1967 stattfinden wird.

An dieser Zusammenkunft nahmen die Vertreter der folgenden Länder teil: Österreich, Brasilien, Bulgarien, Kanada, Tschechoslowakei, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Japan, Großbritannien, Israel, Jugoslawien, Mexiko, Norwegen, Holland, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika und die Sowjetunion.

Am Ende der Zusammenkunft bestätigte Präsident Gentili den internationalen Charakter der Triennale und ihre ausgesprochen schöpferische Funktion auf den Gebieten der Architektur, der schönen Künste, des Industrial Design und des Handwerks. Er faßte die in der Diskussion gemachten Hinweise und Vorschläge wie folgt zusammen:

Im Mittelpunkt der XIV. Triennale wird eine große Architekturausstellung stehen, welche die Idee des universellen Design darstellen wird. Diese Ausstellung wird im besonderen die Ausdrucksweise der zeitgenössischen Architektur vor Augen führen; die Produktion im Bauwesen

Liste der Photographen

Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf

Dieter Lechner, München

Max Dupain, Sydney

Rooks Photo, Grand Rapids

J. Alexander, Wheaton

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld